

Herzog Motorsport - Reisemobile Robert Harrer - Berg rallyecup 2018

HERZOG MOTORSPORT - REISEMOBILE ROBERT HARRER - BERGRALLYECUP 2018

Vorschau: 7. Lauf zum Herzog Motorsport-Reisemobile Robert Harrer-Berg rallyecup 2018

Wann: Sonntag 26. August 2018

Wo: Hofstätten a.d. Raab

Beginn:

Training: ab 9:00 Uhr

Rennen: ab 13:00 Uhr

Die Sommerpause ist vorbei



Nach einer 2 monatigen Sommerpause heißt es beim Herzog Motorsport – Reisemobile Robert Harrer – Berg rallyecup wieder „Aufi muaß i“.

Mit dem 7. Lauf in Hofstätten a.d. Raab unweit von Gleisdorf biegt diese Rennserie langsam in die Zielgerade, nach diesem Lauf steht nur mehr das Saisonfinale am 9. September in Lobming/Voitsberg auf dem Programm. Da noch die meisten Entscheidungen um den Cupsieg in den einzelnen Klassen ausstehen ist ein Top Starterfeld garantiert. Bergrennsport vom allerfeinsten und ein offenes Fahrerlager, wo mit den Piloten diverse Benzingespräche geführt werden können das ist Motorsport zum Anfassen und das Erfolgsrezept seit nunmehr 36 Jahren in dieser Rennserie.

Was die letzten beiden Rennen betrifft, gibt es für die Gipfelstürmer nur eines, volle Attacke den in den meisten Klassen sind die Punkteabstände relativ gering. In der hubraumstärksten Allradklasse E1 + 2000cm³ hat Berg rallyeevergreen Felix Pailer im Lancia Delta Integrale beste Chancen seinen 21. Titel zu erringen, er verwaltet einen 22 Punkte Vorsprung auf den Müritzaler Werner Karl der im Audi S2R Quattro, nach seiner durch Getriebeschaden bedingten Rennpause sein Comeback in Hofstätten a.d. Raab feiert. 25 Pkt. Rückstand und damit auch noch gute Chancen hat der Weizer Stefan Wiedenhofer, frisch vermählt und voller Datendrang um seinen Titel zu verteidigen.



Hier werden aber 2 Piloten nicht nur für den Klassen – sondern auch für den Tagessieg ein kräftiges Wörtchen mitreden. Der 4 fache österreichische Automobilbergstaatsmeister, FIA Zonen und FIA Hillclimb Cup Sieger Karl Schagerl aus NÖ auf seinem 700 PS starken VW Golf TFSI – R gilt ebenso wie der Gratweiner Thomas Holzmann Mitsubishi EVO 6 VLN der ebenfalls sein Comeback am Berg feiert zu den Top Favoriten. Beide haben ihren Start bereits zugesagt.



6 Starts, 6 Siege das ist die imposante Serie von Rupert Schwaiger aus Koglhof im Porsche 911 Bi – Turbo in der hubraumstärksten Zweiradgetriebenen Klasse E1 + 2000cm³, 34 Pkt. Vorsprung auf Karl – Heinz Binder Ford Sierra RS 500 bzw. 36 Pkt. auf den drittplatzierten Thomas Weberhofer Opel Omega Bi – Turbo, sind hier schon ein sattes Punktepolster. Hecht im Karpfenteich könnte hier Lokalmatador Manuel Seidl aus Gleisdorf im Porsche 997 GT3 Cup sein der heuer schon 4 Mal für einen Porsche Doppelsieg in dieser Division sorgte.



Mit einem Sieg könnte Veranstalter und Lokalmatador Michael Wels ebenfalls aus Gleisdorf im VW Scirocco 16V einen großen Schritt Richtung Titelverteidigung in der Klasse E1 – 2000cm³ machen, dabei kommt es auch zum brisanten Duell mit Hermann Blasl Opel Kadett C Coupe, Papa von Claudia Blasl, der Lebensgefährtin von Michi Wels, weiters wird sich der Scirocco Pilot heftiger Attacken des Leobeners Heiko Fiausch Opel Astra GSI und des NÖ Michael Emsenhuber VW Corrado, die auch noch gute Chancen haben, erwehren müssen.



In der 1600er Klasse gibt es ein Duell NÖ gegen Stmk. sprich Florian Pyringer gegen Manuel Blasl, beide VW Golf 119 zu 100 Pkt. steht es hier, auch Martin Zamberger Peugeot 106 GTI EVO2 und der NÖ Rene Warmuth VW Polo sind auf Schlagdistanz. Günter Strohmeier Alfa Sud hat in der 1300er Klasse alle Trümpfe in der Hand.



Einen Dreikampf gibt es in der Division A + 2000cm³. Der Piregger Reinhold Taus Subaru Impreza WRX STI führt mit 145 Pkt. vor den beiden Mitsubishi Piloten Benjamin Duller 130 Pkt. aus Kärnten und Roland Hartl Wien 127 Pkt., hier ist der Käse noch nicht gegessen.



Für den Hohenauer Helmut Harrer Honda Civic Type R dürfte der Cupsieg in der Klasse A – 2000cm³ wohl nur noch Formsache sein, 46 Pkt. Vorsprung sind hier eine Welt.

Sollten es beide Mitsubishi Piloten Peter Prohardt und Dieter Holzer einmal schaffen das beide in der Division N + 2000cm³ gemeinsam am Start stehen, dann geht es zwischen diesen beiden Fahrern um den Titel.



Eine enge Kiste gibt es in der Division N – 2000cm³ zwischen dem führenden Opel Astra Piloten Patrick Flechl 136 Pkt. und Wolfgang Schutting Renault Clio Williams 134 Pkt. Zünglein an der Waage könnte hier Markus Raith im Honda Civic Type R sein.



In der historischen Klasse + 2500cm³ heißt das Duell Gerald Glinzner Porsche Carrera 94 Pkt. gegen Herbert Neubauer Lancia Delta Integrale 83,5 Pkt. zugleich auch ein Bundesländerkampf Kärnten gegen Burgenland.



In der Klasse historisch Fahrzeuge – 2500cm³ führt der NÖ Markus Pirkner VW Scirocco, 6 Starts ebenso viele Siege und Punktemaximum 150 Pkt. vor Manfred Zöchling VW Golf, der 6 Mal zweiter wurde mit 132 Pkt., Chancen hier auch noch für Franz Haidn BMW 325 IX mit 104 Pkt.



Als Cupsieger bereits fest steht in der hist. Klasse – 1600cm³ der Steirer Patrick Ulz im Alfa Sud mit 138 Pkt. hat er seinen Cupsieg damit erfolgreich verteidigt.



Ein weiterer Gleisdorfer Lokalmatador, Dominik Neumann Mini Cooper BMC hat mit 89 Pkt. gegenüber dem Weizer Erwin Mandl NSU TT 54 Pkt. beste Chancen den Titel in der hist. Klasse – 1300cm³ zu erreichen.



Als Vorausauto wird Rene Meyer einen 2.5 lt. Turbo Ford Focus aus dem Hause Gabat Tuning pilotieren, der bereits auch bei den 24h am Nürburgring im Einsatz war.

Beste Voraussetzungen für ein spektakuläres PS Spektakel sind damit auf jeden Fall gegeben und für jeden Fan des Bergrennsports ein unbedingtes Muß in Hofstätten a.d. Raab mit dabei zu sein.

Zum Aufwärmen gibt es bereits am Samstag 25. August eine tolle Fahrerlagerparty, wo man nach dem Motto „Motosport zum Anfassen“ mit den Fahrern auf Tuchfühlung gehen kann.

Mit motorsportlichen Grüßen

S. – H. Rieger

Presse: Herzog Motorsport - Reisemobile Robert Harrer - Bergallyecup 2018 / AMF Bergallyepokal

20.08.2018